

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Templer und die Jüdin**

**Marschner, Heinrich**

**Leipzig, [1830]**

18. Finale. Con moto

[urn:nbn:de:bsz:31-236921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-236921)

PIANOFORTE.

The musical score is written for piano and consists of five systems of staves. Each system has a treble clef on the top staff and a bass clef on the bottom staff. The music is in 2/4 time and the key signature has two sharps (F# and C#). The score begins with a dynamic marking of *pp* (pianissimo) and includes various musical notations such as notes, rests, and slurs. Dynamics range from *pp* to *ff* (fortissimo). The piece concludes with a final chord and a fermata.



Hier steht der tapf're Ritter Bois Guilbert, bereit mit jedem Ebenbürtigen zu streiten, der für die Iudin will den Kampf be-

stehen, den das Gesetz ihr gnädig zu erkannte. Du, Herold! lass die Aufforderung erschallen. (Auf dem Theater.)

Kein Kämpfe zeigt sich für die Angeklagte, hast du den Kämpen, Iudin, dir erwählt, der heute

wird für deine Sache streiten? Sprich, oder unterwirfst du dich dem Urtheil, das wir gefällt, als wohl verdienter Strafe?

*ritenuto* *Andante.* *Ped.* *Recit.*

Andante con moto. ♩ = 116.

bestimmt

Gott wird mir den Kämpfen schicken, ich bin schuldlos, jede Frist ford'r ich die gesetzlich ist;

gläubig will ich aufwärts blicken, ob er mir sein Wort erfülle dass Er Schutz der Unschuld

sei, dass Er Schutz der Unschuld sei. Ist die letzte Frist vorbei, so ge-

Beaumanoir. Recit.

scheh' sein heil'ger Wil - - - le! Was das Gesetz gestattet, werde dir, Gerechtigkeit war stets des Ordens Zier: wir

Kampf be-  
heater.)  
der heute  
Strafe?

(Rebecca betet leise.) Guilbert (Halblaut.)  
Andante ♩ = 69.

harren bis zum spätesten Abendroth, der Sonne Scheiden kündet dir den Tod!

Rebecca! ♩ = 116.

Ped Ped

pp

Rebecca. Andante, in Tempo, ♩ = 69. Guilbert.

wende dich zu mir. Hin\_weg! hin\_weg! Ich habe keinen Theil an dir!

Im

dim

Fieber pocht mein Herz, dumpf ist mein Sinn, kaum weiss ich was ich thu' und wo ich bin; der Holzstoss dort, die

Schranken, du und ich — ein böser Traum, so scheint's, um\_gau\_kelt mich. Rebecca. Mein Geist und Sinn fasst klar so Ort als Zeit.

der Holzstoss dort, er ist für mich be-reit, du bist mein Feind, durch dich droht mir Verder-ben, nur kurze Frist,

nur kurze Frist, so muss ich qual-voll ster-ben. Ha, nimmermehr! Ha, nimmermehr! Rebecca hör?

*Agitato. Guilbert.*  
(♩ = 84.)

Ich will dir Le-ben und Freiheit ge-ben; er-schreckt dich die Menge? ha, rasch durchs Gedränge entführe ich fein's Liebchen

dich. Zurück, Ver-sucher, fort von mir! Nicht fern von hier beim Knappen-tross da harrt mein Ross, nur rasch da-

*Rebecca. Guilbert.*

Rebecca.

von! Und lange schon eh sie sich be sin - nen und lange schon eh sie sich besinnen, bist du von hin - nen. Selbst in der

höch - sten To - des - angst er - füll ich nicht was

du ver - längst. Auf Gott ver - trau ich, flu - che

dir, zu - rück, Ver - su - cher, fort von mir. Ein kal - ter

(sie wendet sich mit Abscheu von ihm) Guilbert.

ecca.  
st in der

Frost durchschauert mein Ge - hein und Wahnsin stürmt, ich fühl es auf mich ein.

Beaumanoir.

was

Sprich, hat die Zau - berin ih - re Schuld be - kannt?

Recit

Guilbert.

Tempo 1<sup>mo</sup> (In immer grösserer Geistesverwirrung)

che

Wie? oder steht sie fest auf ihrem Sinn? Ihr habt das rechte Wort ge - nannt (♩ = 112.) la sie ist fest die

Recit

al - ter

ert.

holde Zau - rin, sie springt vom höchsten Thurm hin - ab, kalt blickt sie in das offne Grab, sie scheut selbst nicht den Flammen.

216 Andante. (♩ = 88)

Recit (wild) (Er versinkt in

tot. Der endet freilich al-le Noth! Mir wird das wenig frommen - hal-loh! halloh! will den kein Kämpf kömen?

Allegro

Ped Ped

tiefes Brüten) Beaumanoir.

(♩ = 63) Länger werden stets die Schatten, immer tie-fer sinkt die Sonne, we-ni-ge Mi-nuten noch, und zu Ende ist die

Rebecca. (in Todesangst)

Va-ter, zu dir ru-fe ich! Weih' mich nicht dem Ver-derben! Sei barm-

Frist. cres

Chor. Wehe ar - mes Mäd - chen, We - he! We - he! Gott er - barm' sich dei - ner Noth!

We - he ar - mes Mäd - chen, We - he! We - he! Gott er - barm' sich dei - ner Noth!

1468

herzig, *cres.* rette mich! Sterben lass mich nicht! Nicht sterben! Sterben lass mich nicht! nicht sterben!

Ach kein Kämpfe will sich zeigen, unvertheidigt musst du steigen Aermste, in den Flammen todt.

Ach kein Kämpfe will sich zeigen unvertheidigt musst du steigen Aermste, in den Flammen todt.

*Recit.* zündet und den Holzstoss an! zu Gottes Ehren lodr'er Himmel an; die Sonne löd' ist dem Scheiden nah,

*Piu mosso. ♩ = 115.*

*Andante* mach dich bereit der Augenblick ist da. *Piu mosso.*

ersinkt in  
nde ist die  
Sei barm-  
er Noth!  
er Noth!

(Aussersich vor Freude)

(In heftiger Gemüthsbewegung.)

Er ist's! Er

Kom an! Kom an! Kom an! Du feiger Wicht!

Chor. Ein Kämpfe naht, ein Kämpfe naht! hurrah! hurrah! Willkommen hier, viel Glück und Heil! hurrah! hurrah! Willkommen

Ein Kämpfe

ist's! Er muss es sein! Dank dir, o Gott, aus freud'ger Brust! Ach deine Prüfung, deine Prüfung

Kom an! Kom an! du feiger Wicht! Kom an! Schon einen traf der Rache Strahl. Den un-ge-

hier viel Glück und Heil! Willkommen hier, viel Glück und Heil! Ein wackerer Kämpfe

war nur klein, und wie unendlich ist die Lust, wie unendlich ist die Lust, Er ist's! Er ist's! Er ist's!

strafft lässt Guilbert nicht sich rauben seines Herzens Wahl! den ungestrafft lässt Guilbert nicht sich rauben

naht sich da, dem Tapfern werde Sieg zu Theil, Willkommen hier, viel Glück und Heil! Ein wackerer

muss es sein, er muss es sein, er muss es sein!

seines Herzens Wahl, seines Herzens Wahl, seines Herzens Wahl, seines Herzens Wahl. Kom

Kämpfe naht sich da! dem Tapfern, dem Tapfern werde Sieg zu Theil, dem Tapfern werde Sieg zu Theil. Ein Kämpfe

werde Sieg zu Theil werde Sieg zu Theil ja Sieg zu Theil Ein Kämpfe

1468

vor Freinde)

ist's! Er

Vicht!

kommen

ung

Den un-ge-

kämpfe

Hei - ne Prü - fung war nur klein und wie kun - de -

an. Kom an! Du fei - ger Wicht! Schon Ei - nen traf der Ra - che Strahl. Denn ungestraft lässt Guilbert nicht sich rauben seines

naht, ein Kämpfe naht! Willkommen hier, viel Glück und Heil, viel Glück und Heil! Ein wack - rer Kämpfe naht sich

naht,

lich ist die Lust, und wie un - end - lich ist die Lust! ach

Her - zens Wahl. Denn un - ge - straft lässt Guil - bert nicht sich rauben seines Herzens Wahl. Kom an! Kom

da! dem Ta - pfern wer - de Sieg, dem Ta - pfern wer - de Sieg zu Theil. Ein wackrer Kämpfe naht sich

wie unendlich ist die Lust!      ach wie unendlich ist die Lust!      unendlich ist die Lust!  
 an!      Du feiger Wicht!      Koim an!      Koim an!      Du feiger Wicht!      Schon ei - - nen traf der Rache  
 da!      Hurrah! dem Tapfern werde Sieg zu Theil!      hurrah!      Heil dir! Glück und Sieg! hurrah! hurrah!  
 Heil dir!

*(Ivanhoe tritt auf.)*

Guilbert.      *Andante con moto.*      Beaumanoir (zu Ivanhoe.)  
 Strahl.      Kamst du zum Kampf für die Beklagte hier, so nenne deinen Stand und  
 (♩ = 120.)

end  
 rauben seines  
 ht sich  
 ach  
 an! Koim  
 mpe naht sich

Molto agitato.  $\text{♩} = 138.$

Guilbert (zu Ivanhoe.)

Nahmen mir Ihr Buh - le bist du ja ich ken - ne dich! Schlaun wusstest du ihr Herz mir zu ent - wenden,

*pp* *cres*

Du sollst nicht triumphiren über mich mein Stahl soll bald soll bald dein Leben enden.

Ivanhoe (das Visier auf. Mit Kraft. Ein besserer Ritter wohl als schlagend.)

du bin ich: Will - fried von I - - van - - hoe. Mein Glau - - be täuscht mich

Guilbert. Rebecca. *All<sup>o</sup> vivace. (♩ = 152.)*

Beaumanoir. haha, kom an!

Willfried von I - - vanhoe! Will - fried von I - - - vanhoe!

Chor. Will - - fried von I. vanhoe! Will - - - fried von

*p* *cres*

Ivanhoe.

nicht! Mein Glau - - be täuscht mich nicht! Mein Glau - - be, mein Glau - - - be täuscht mich nicht! Und

Koñ an du feiger Wicht! Koñ an - du feiger Wicht! Koñ an! Koñ an! Koñ an! Koñ an!

Will - - fried von I - - van hoe! Will - fried von I - - vanhoe

I - - vanhoe Will - - fried von I - vanhoe! Will - - fried, Will - fried von I - - van - - hoe!

*ff* Ped *ff* Ped

(zu Guilbert.)

*ad libitum* *a Tempo*

ich behaup-te kühn und frei dass die Beklag-te schuld - los sei. Dich neñ ich aller Ehre baar, Ent - füh - rer! Räu - ber!

Mörder ja! Mit mei - nem Schwerdt will ich's verthei - den und Gott im Himmel und Gott im

Himmel mag ent - schei - den. Nun so be - ginne der Streit nach Rit - ter sit - te. Seid bereit!

*a Tempo* Beaumanoir. *Recit*

(Guilbert und Ivanhoe rüsten sich zum Kampf.) Trompeter blase! Nun wohlan in Got - tes Nah - men fan - get an.

*Recit in Tempo* *Moderato.*

(Der Kampf beginnt. Der erste Gang führt zu nichts. Beim zweiten holt Guilbert zu einem fürchterlichen Hiebe aus.)

*Più mosso* ( $\text{♩} = 152$ .)

(stürzt über mit diesem Schläge in sich selbst zusammen.)

Ivanhoe. (sein Schwert auf Guilberts Brust setzend) Rebecca.

225

Chor. Ha seht! Er stürzt! Sieg! Sieg! Be - ken - ne o - der stirb! Dank

Ha seht! Er stürzt! Sieg! Sieg! Halt ein! Er ist be - siegt.

Beaumanoir.

*cres*

*Ped*

dir Gott A - bra - hams! Ha! leb - los liegt er da, doch unver - seht von Fein - des

*Ritenuato* ( $\text{♩} = 112.$ )

*dim* *pp* *ritard*

*Ped*

*Piu mosso* ( $\text{♩} = 116.$ ) Ivanhoe (zu Rebecca)

Schwert; ein Urtheil Gottes wie ich keines sah! Du hast mich einst vom Tod be - freit,

schuldlos, schuldlos ge - kränktes We - sen, lass mich aus Pflicht der Dank - bar - keit jetzt deine Fes - seln deine

## Rebecca.

Fes - seln lö - sen. Wie lieb' ich die - se Fesseln hier die Bosheit mir ge - ge - ben, denn Ihr seid mein Er - retter

Ihr! Euch danke ich dies Le - - - ben, den' Ihr seid mein Er - retter, Ihr! Euch dan - ke ich dies Le - - - - -

Chor. Ho,

Presto.

ben. des Kö - - nigs Fah - - nen wal - len! Umringt von sei - nes Reichsvasallen naht er dem Platz in hast'ger  
seht

seht des Kö - - nigs Fah - - nen wal - len! Umringt von sei - nes Reichsvasallen

Presto.

Eil, naht er dem Platz in hast'ger Eil, naht er dem Platz in hast'ger Eil! Heil Ri-chard, Heil!

un-serm kö-nig Heil! Heil Ri-chard! un-serm kö-nig Heil! Heil Ri-chard! un-serm

Kö-nig, un-serm kö-nig, un-serm kö-nig, un-serm Kö-nig Heil! Heil Ri-chard,

Er-retter

Chor.

Ha-

Chor.

Ha-

hast'ger

Heil! Un - serm Kö - nig Heil! Un - serm Kö - nig Heil!

Meno mosso. (♩ = 138.)  
Richard zu Ivanhoe.

Sprich war es Recht dass du zum Kampf geeilt, da du von schweren Wunden kaum geheilt? Als Sie - ger grüss ich dich, doch

Ivanhoe.  
lob' ich nicht, dass du die Freunde köntest so be - trü - - ben. Die Un - - schuld beschü - tzen und Dank - - bar - keit

The musical score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of three systems. The first system is a vocal line with two staves (treble and bass clef) and a piano accompaniment. The second system is a piano solo in G major, 2/4 time, with a tempo marking 'Meno mosso. (♩ = 138.)' and a dynamic marking 'p'. The third system is a vocal line with two staves and piano accompaniment, with a dynamic marking 'p'.

(Rowena umarmt Ivanhoe.) Richard.

u - - ben ist je - des sch - ten Rit - ters Pflicht. Nun wohl, du kauft den schönsten Lohn ja le - sen im Aug' der

Braut für deine Hel - den that! Doch welchen Lohn willst du, du holdes We - - sen das un - ge recht so

viel ge - litten hat? was kan ich wol - len, ich? Ja, nenne deinen

Wil - - len, was du verlangst, der Kö - nig wird's er - fül - len. Ich seh Euch von lie - benden Ar - men um.

Rebecca (schmerzlich.) Ivanhoe.

Rebecca.

floch - ten, ich se - - he Euch glück - lich, dess freu' ich mich sehr, Ihr habt ja für mich, für die lü - din ge-

(schmerzlich) floch - ten, was will die arme lü - din mehr, was will die ar - - me lü - din mehr, Ihr stol - ze

Temp - ler frag ich jetzt, wer hat zum Richter Euch in mei - nem Reich ge - setzt?

Ich bin hier Kö - nig! Ich al - lein, und strenger Feind will ich der Will - - - - - kühr

Richard.

Piu mosso.

ff

ff

Allegro molto con fuoco. (♩ = 132.)

231

Sopr. u. Altj.  
Lasst lauten Jubelruf erschallen dass Berg und Thä - ler, dass Berg und Thä - ler wiederhallen

Tenori.  
Lasst lauten Jubelruf erschallen dass Berg und Thä - ler, dass Berg und Thä - ler wiederhallen

Bassi.  
Lasst lauten Jubelruf erschallen dass Berg und Thä - ler, dass Berg und Thä - ler wiederhallen

Ped

und freu - dig jauchzt es himmel -  
und freu - dig jauchzt es himmel - wärts, und freu - dig jauchzt es himmel -  
und freudig jauchzt es himmel - wärts und freu - dig jauchzt es himmel -

1458

wärts hoch le - be Richard Löwen - herz, hoch le - be

wärts hoch le - be Richard Löwen - herz hoch le - be Richard Löwen - herz hoch le - be

wärts hoch le - be Richard Löwen - herz hoch le - be Richard Löwen - herz hoch le - be

Richard, hoch le - be Richard Lö - wen - herz! und freudig jauchzt es himmel - wärts hoch le - be

Richard, hoch le - be Richard Lö - wen - herz! und freudig jauchzt es himmel - wärts hoch le - be

Richard, hoch le - be Richard Lö - wen - herz! und freudig jauchzt es himmel - wärts hoch le - be

*dim* *cres*

Richard Löwen - herz, hoch Ri - chard Lö - wen - herz, hoch Ri - chard Lö - wen - herz!

Richard Löwen - herz, hoch Ri - chard Lö - wen - herz, hoch Ri - chard Lö - wen - herz!

Richard Löwen - herz, hoch Ri - chard Lö - wen - herz, hoch Ri - chard Lö - wen - herz!

Lasst lauten lu - bel - ruf er - schallen dass Berg und Thä - ler, dass Berg und Thäler wieder - hallen und freudig jauchzet es

Lasst lauten lu - bel - ruf er - schallen dass Berg und Thä - ler, dass Berg und Thäler wieder - hallen und freudig jauchzet es

Lasst lauten lu - bel - ruf er - schallen, dass Berg und Thä - ler dass Berg und Thäler wieder - hallen und freudig jauchzet es

him - mel - wärts hoch le - be Ri - chard Lö - wen - herz! hoch le - be

him - mel - wärts hoch le - be Ri - chard Lö - wen - herz! hoch le - be

him - mel - wärts hoch le - be Ri - chard Lö - wen - herz! hoch le - be

Ri - chard Lö - wen - herz.

Ri - chard Lö - wen - herz.

Ri - chard Lö - wen - herz.

1468 Ped Ped